Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1838

3.11.1838 (No. 88)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408850

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 88. den 3. November 1838.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Nachdem von der beim Großherzoglichen Hofe hieselbst accreditirten Königlich Preußischen Gesandtschaft angezeiget worden, daß die durch die Bekanntmachung der Regierung vom 13. Febr. 1834. zur öffentlichen Kunde gebrachte Verfügung des Königl. Preußischen Ministerii des Innern und der Polizei vom 3. Febr. 1834., betreffend die in den Königl. Preußischen Staaten eingeführte Aufsicht über die Reisen der auf dortigen Universitäten Studirenden, zurückgenommen worden ist; so wird solches in Folge Höchster Aufgabe vom 13. Octbr. d. J. hiemittelst öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 29. Oct. 1838.

Mutzenbecher.

Mentz.

2) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amts-Auditor Erdmann zum Amte Bockhorn versetzt ist.

Oldenburg, den 30. Oct. 1838.

Mutzenbecher.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Concurssachen wider den Köter Hermann Diederich Dinklage zur Wunderburg, wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider den Cridar am 14. Septbr. d. J. erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden ist.

Oldenburg, 1838. Octbr. 27.

Wiencken.

Klävemann.

4) In Convocationssachen wegen des von der Gutsbesitzerin Frau von Düring geb. von Oetken zu Loy zu verkaufenden zum von Oetkenschen Fideicommiß gehörigen zu Oldenburg an der Mühlenstraße belegenen Stallgebäudes cum pert., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, und von der Angabe ihrer Ansprüche in dem Proclam nicht befreyt sind, mit den an dem zu verkaufenden Stallgebäude zustehenden Ansprüchen hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 18. Octbr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

5) Das in № 78. sub 11) der diesjährigen Anzeigen enthaltene Proclam wird hiedurch in soweit berichtigt, daß das in Burhave belegene an Meyenbörg verkaufte Haus nicht allein dem Convocanten Burlage, sondern auch seinen Kindern mit gehört. Das mit dem Angabetermine verbundene Präjudiz wird demnach mit auf diese Berichtigung ausgedehnt.

Ovelgönne, den 20. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Heye.

6) Hinrich Müller und dessen Ehefrau, Anna Rebecka geb. Hedden, zu Rodenkirchen, sind verstorben und haben folgende Kinder und Erbinnen nachgelassen: 1) die Ehefrau des Jacob Cornelius Tantzen zu Hoffe, Anna Rebecka, 2) die Ehefrau des Meinert Cordes zu Butterburg, Anna Catharine, 3) die Ehefrau des Hergen Tantzen zu Grönland, Margarethe Rebecke, sämmtlich geb. Müller. Diese Kinder und Erbinnen haben die Erbschaften ihrer Eltern angetreten, und deren Nachlassenschaften zu sich genommen und mit Zustimmung ihrer Ehemänner zum größten Theile unter sich getheilt. Nach

Landesbibliothek Oldenburg

solcher Theilung sind zum alleinigen Eigenthume zugefallen:

I. der Miterbin, Ehefrau des Meinert Cordes, Anna Catharine geb. Müller, zu Butterburg:
a) eine Hofstelle zur Landwehr mit dem Wohnhause, Schweinekofen und 27 1/12 Jücken Landes und Pertinentien,
b) das Erbpachts-Recht von 7 Jücken olim Garlichs Erbpachtland auf dem Hartwardersande,
c) das olim Hayen Köterhaus mit 1/16 Jück Gartengründen, einem Brunnen und 2 Jücken Landes am Norderweg bei Rodenkirchen,
d) das große olim Hollersche Haus, Stall, Kofen, Kegelbahn und 6 Jücken Landes an diesem Hause belegen, jedoch mit Einschluß der Gartengründe, Hausplatzes ꝛc.,
e) daran belegene 4 Jücken Landes,
f) vier Jück olim Hollers Land am Sieltiefe,
g) das Erbpachts-Recht auf 1 7/8 Jück Erbpachtland auf dem Hartwardersande,
h) vier Jück Erbpachtland auf dem Rodenkircher Sande,
i) das olim Hollersche sog. Kappelsche Haus mit Garten in Rodenkirchen,
k) die olim Hillmers Stelle zu Mittenfelde, mit dem Wohnhause, Kofen, Pertinentien und 27 Jücken Landes.

II. der Ehefrau des Jac. Cornel. Tantzen, Anna Rebecka, geb. Müller:
a) die olim Hedden Hofstelle bei Rodenkirchen, als Haus Berg, Speicher, Hausplatz, Garten, Berg und 24 7/12 Jücken Landes, wovon 7 Jück von der olim Hüpers Stelle sind, nebst Pertinentten, namentlich einem Holzhause,
b) die Bergstelle mit 41 Jücken Landes und Wohnhause nebst Ziegelei und Ziegelei-Gebäuden,
c) ein Garten in Absen von 2/3 Jück,
d) das Erbpachts-Recht an 6 1/16 Jück Erbpachtland anf dem Rodenkircher Sande.

III. der Ehefrau des Hergen Tantzen, Margarethe Rebecke geb. Müller:
a) die olim Hüpersche Stelle in Rodenkirchen, als Haus, Kofen und 30 5/6 Jücken Landes, worunter 7 Jück von olim Hedden Stelle, an der Rodenkircher Hellmer belegen, und Pertinentien,
b) 1 2/3 Jück olim Schröders Land nahe vor Rodenkirchen,
c) 5 1/3 Jück olim Hollers Land in 2 Hämmen, südwesterseits am Norderwege bei Rodenkirchen belegen,
d) 2 5/8 Jück daselbst im Nordwesten am Norderwege,
e) das olim Brauen Köterhaus mit 1/8 Jück Gartenland, und einem abgelegenen Garten und 2 11/16 Jücken Landes nahe bei Rodenkirchen am Norderwege belegen, incl. Kirchen- und Grabstellen,
f) das Erbpachts-Recht am 6 1/16 Jück Erbpachtland, die Hälfte von den 12 1/8 Jücken auf dem Rodenkirchersande, die Norderhälfte der Länge nach,
g) die olim Hillmersche Stelle zu Esenshammerhammerich mit 44 3/4 Jücken Landes, Hause, Kofen und Pertinentien.

Dabei haben die Erben sich einverstanden erklärt, daß die vorhingedachte, aus weyl. Diedr. Hillmer zu Strohausen Nachlasse herkommende, olim Tegtmeyer's Köterei mit Garten, circa 2 1/2 Jücken Landes und Pertinentien, über deren ein Viertel noch mit weyl. Segebaden Concurs-Gläubigern processirt wird, selbst alsdann, wenn dieser Proceß auch für die Müllerschen Erben ungünstig ausfallen sollte, die Ehefrau des Hergen Tantzen zu Grönland, Marg. Rebecke geb. Müller, haben solle. Dieselbe soll vom 1. Mai 1838. die Aufkünfte dieses Grundstücks genießen und nach Beendigung des obgedachten Processes, soll dasselbe verhältnißmäßig, so wie die übrigen Müllerschen Häuser und Ländereien, Behuf Theilung und Conferirung taxirt werden.

Es werden demnach auf Ansuchen der obgedachten Erben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaften des weyl. Hinrich Müller und dessen Ehefrau, Anna Rebecka geb. Hedden, zu Rodenkirchen, und an die obgedachten Erbinnen derselben zu haben glauben, oder welche gegen die obgedachte Vertheilung der Grundstücke unter solchen Erbinnen irgend etwas zu erinnern, oder einzuwenden haben, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Dec. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 14. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 9. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Amt Oldenburg.

7) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts sollen folgende öffentliche Holzverkäufe Statt finden, als:

1) am Montag, den 12. November d. J., in den Neu-Osenbergen 150 Fuder unter-

Landesbibliothek Oldenburg

drückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten und in den Alt-Osenbergen 120 Fuder dito; Käufer versammeln sich 9½ Uhr Morgens bei dem gehauenen Holze in den Neu-Osenbergen, und Mittags 12 Uhr beim steinernen Handweiser in den Alt-Osenbergen.

2) am Dienstag, den 13. November d. J., im Barneführerholz 50 Eichen auf dem Stamm, 100 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 250 Fuder Schlagholz und 200 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; Käufer finden sich Morgens 9 Uhr beim Heck № 5., an des Hausmanns Grube Lande ein.

3) am Mittwoch, den 14. November d. J., im Schierenbuchen, Hatter- und Twiestholz 40 Eichen, 50 Büchen, 2 Fichten und 70 Fuhren auf dem Stamm, ferner 75 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen und 115 Fuder unterdrückte Fuhren; Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr, beim Heck am Schierenbüchen.

4) am Donnerstag, den 15. November d. J., im Dingsteder Gehäge, Horn und Hornmoor 60 Eichen und 12 Büchen auf dem Stamm, 50 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 40 Fuder Schlagholz und 20 Fuder unterdrückte Fuhren zu Latten; der Versammlungsort ist beim Heck am Dingsteder Gehäge, Morgens 9 Uhr,

Oldenburg, 1838. October 20.

Bothe.

Amt Zwischenahn.

8) Die Lieferung der zur Chausstrung der Poststraße von Oldenburg nach Moorburg im hiesigen Amtsdistricte erforderlichen Steine (ungefähr 50 Schläge Pflastersteine und ungefähr 250 Schläge Schlagsteine) soll

am Mittwochen, den 14. Nov. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in Braders Wirthshause zu Zwischenahn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Zischenahn, 1838. Octbr. 28.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Westerstede.

9) Am 15. Nov. d. J. sollen die zur Versteinung der Chaussée von Oldenburg nach Ostfriesland, rücksichtlich des hiesigen Amtsdistricts, erforderlichen Pflaster und Schlagsteine salva approbatione zur mindestfordernden Ausdingung gebracht werden.

Es wird am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, mit der Verdingung an der Amtsgrenze gegen Rostrup angefangen und solche desselben Nachmittags 2 Uhr von Westerstede aus nach Moorburg u. s. w. fortgesetzt werden.

Westerstede, den 29. Octbr. 1838.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Abbehausen.

10) Am 8. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll, ein bei Putscher zu Abbehausen in den Pfandstall gebrachter Schafbock zur Deckung der Kosten verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht gemeldet haben sollte.

Ellwürden, 1838. Oct. 29.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Strackerjan.

## Deich- und Siel-Sachen.

11) Tossens. Die combinirte Fedderwarder Sielacht sucht mehrere Capitalien, im Ganzen 30 bis 50,000 ℛ anzuleihen, wenn solche unter 4 Procent jährliche Zinsen zu haben sind. Bei der völligen Sicherheit, welche die Sielacht für die mit oberlicher Genehmigung angeliehenen Capitalien gewährt und da die Darleiher sich weder bei Concursen noch Convocationen mit Angaben zu melden brauchen, können dieselben überdem auf prompte Zinsenzahlung rechnen, welche Zinsen, wenn es verlangt wird, auch in halbjährigen Terminen entrichtet werden. Capitalisten, welche geneigt seyn sollten, ihre Gelder bei der Sielacht zu belegen, wollen sich unter Angabe der Summe und der jährlichen Zinsen an den Sieljuraten Rohde zu Mürrwarden, oder an den Unterzeichneten wenden. Neumann.

## Kirchen- und Schul-Sachen.

12) Galing. Ein Schweewarder Schul-Capital von 100 ℛ hat unterzeichneter Jurat sofort zu belegen. Hinrich Hayessen.

## Armensachen.

13) Blexen. Die Lieferung der Kleidungsstücke für die hiesigen Armen, wird am 5. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Reich mindestfordernd ausgedungen, von der Specialdirection d. A. W.

Landesbibliothek Oldenburg

## Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Kaufmann J. Schiff in Elsfleth, von der vormals Lohsen, in Neuenfelde belegenen, Stelle, welche er am 27. Febr. 1838. im öffentlichen Verkaufe von den Erben des weyl. Caspar Joh. Gottfried Lohse an sich gebracht hat, dem Hausmann und Tischlermeister Gerd Freels zu Nordermoor verkauften, in № 77. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten zwei Kämpe Landes. Ang. 13. Novbr. Präcl.-Decr. 20. Novbr. 1838.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Klempnermeisters Carl Wilhelm Siegmund Meyer in Oldenburg. Ang. 13. Novbr. Präcl.-Decr. 16. Novbr. 1838.

3) Wegen der von dem Hausmann Hinr. Gräper jun. zu Oldenbrok-Altendorf, der Wittwe des weyl. Joh. Christian Heinzen zu Neuenfelde verkauften u. das. belegenen Köterstelle c. p. Ang. 13. Novbr. Präcl.-Decr. 20. Novbr. 1838.

4) Die Erben des weyl. Goldarbeiters Joh. Herm. Messing, Fourier Joh. Herm. Messing u. der minderjährigen Kinder Vormünder, Kaufmann Trouchon u. Kupferschmied Leßmann, haben den zwischen dem Heiligengeist- und Haaren-Thore belegenen Garten dem Uhrmacher Ernst Aug. Kaewer sen. und dieser solchen wiederum an den Gastw. Joh. Chr. Spieske verkauft. Ang. 13. Novbr. Präcl.Decr. 20. Novbr. 1838.

5) In des Kaufmanns Gerhard Nicolaus Bulling zu Oldenburg Concurse. 1) Ang. 13. Novbr. 2) Liquid. 20. Decbr. 1838. 3) Priorit.-Urth. 31. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 28. Febr. 1839.

6) Wegen der von dem Hausmann Hinrich Kloppenburg zum Deichstücken, an den Schustermeister Jac. Diedr. Mohrbeck u. dessen Ehefrau geb. Suhr das. verkauften olim Meyerschen Köterei. Ang. 13. Novbr. Präcl.-Decr. 16. Novbr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

7) Wegen des von der Wittwe des weyl. Hinrich Lohmeyer zu Burhave, Marg. Cathar. geb. Focke, für 150 ℛ dem Zimmermeister Joh. Hinr. Cordes zu Ruhwarden verkauften und das. belegenen Köterhauses ꝛc. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Novbr. 1838.

8) Wegen des von Christian Reinh. Wulff zu Feldhausen, für 65 ℛ Gold an Joh. Hinr. Cordes u. dessen Ehefrau geb. Wulff das. verkauften Landes von 9 Ruthen 17 Fuß Länge. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Novbr. 1838.

9) Verkauf der zu Hoffe belegenen Köterei des abwesenden Ernst Wilhelm von Dachenhausen am 20. Novbr. 1838., Nachmittags, bei der Wwe Grube in Ellwürden. Ang. 13. Nov. Präcl.-Decr. 16. Nov. 1838.

10) Wegen der von Christian Hermann Haake zu Blexen, für 285 ℛ der Ehefrau des Diedr. Gerh. Behrmann zu Einswarden, Ahlke Lucie geb. Bunjes, verkauften Köterei c. p. Ang. 14. Novbr. Präcl.-Decr. 17. Novbr. 1838.

11) Wegen der von Joh. Jürgen Schmidt zu Süderschwey, für 700 ℛ dem Friedrich Kloppenburg zu Schweiburg verkauften, zu Seefelderaussendeich belegenen Köterei ꝛc. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Novbr. 1838.

12) Wegen des von Joh. Heinr. Carl Christian Knieling, früher zu Prie, jetzt zu Bockhorn, für 115 ℛ dem Joh. Heinr. Gottl. Knieling verkauften, zu Prie im Kirchspiel Eckwarden belegenen Hauses ꝛc. Ang. 15. Novbr. Präcl.-Decr. 19. Novbr. 1838.

13) Wegen der von dem Amtmann Bulling zu Falkenburg für 960 ℛ dem Rechnungssteller Neumann zu Tossens verkauften und daselbst belegenen 12 Jücken Landes ꝛc. Ang. 15. Novbr. Präcl.-Decr. 19. Novbr. 1838.

14) Wegen der von Christian Ohmstede zu Waddens, für 433 ℛ an Hinr. Gerh. Schröder ꝛc. verkauften, in № 79. sub 13) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 15. Novbr. Präcl.-Decr. 19. Novbr. 1838.

15) In dem Concurse der Kinder des weyl. Hermann Diedrich Cornelius zu Schweyeraussendeich. 1) Ang. 14. Nov. 1838. 2) Liquid 9. Janr. 3) Priorit.-Urth. 27. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 10. Apr. 1839.

16) Wegen des von Jacob Lücken sen. zu Brake oder dem Anruderer Jacob Lücken von Brake, für 200 ℛ an den Böttcher Joh. Christoph Bruns u. dessen Ehefrau geb. Lücken zu Brake verkauften, in № 81. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Gartenlandes. Ang. 12. Nov. Präcl.-Decr. 15. Nov. 1838.

17) Verkauf der zum Nachlasse des weyl. Hausmanns Tönjes Stühmer zu Harrien gehörigen, in № 83. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, am 22. Nov. 1838. in der Wohnung des Gastw. Heye zu Brake. Ang. 16. Nov. Präcl.-Decr. 19. Nov. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorstee Landgericht.

18) Wegen der von dem Hausmann Arend Hellmers zu Butzhusen für 495 ℛ dem Gastwirth Herm. Gerh. Jürgens zu Bardewisch verkauften, daselbst belegenen und von ihm (Hellmers) von der weyl. Wwe Ahlke Marg. Oetken ererbten Köterei ꝛc. Ang. 15. Nov. Präcl.-Decr. 19. Nov. 1838.

Vechtaer Landgericht.

19) Wegen des von der Ehefrau des nach America ausgewanderten Markkötters Joh. Friedr. Schmidtwilke sive Overmann zu Neuenkirchen, in Vollmacht ihres gedachten Ehemannes, für 1902 ℛ dem Vicarius Aug. Lindemann verkauften u. das. belegenen Schmidtwilken Markkottens. Ang. 14. Nov. Präcl.-Decr. 16. Nov. 1838.

Jeversches Landgericht.

20) Wegen des von dem Fuhrmann Gerd Nickels Israel zu Sande für 150 ℛ dem Schullehrer C. E. Harms verkauften, zum Sander neuen Deiche belegenen Häuslingshauses ꝛc. Ang. 12. Nov. Präcl.-Decr. 15. Nov. 1838.

21) Wegen des von den in № 76. sub 18) dieser Anz. benannten Erben der Wittwe des Mens Eilers für 3300 ℛ dem Miterben Heero Tiarks Gerken übertragenen, zu Schönhörn belegenen Landguts. Hinsichtlich der nach dem zwischen den Erben abgeschlossenen Erbvergleiche von dem gedachten Heero Tiarks Gerken herauszukehrenden, neuerdings in dessen ganz abgetragenen Erbgelder ist wider diesen die Ingrossation am 19. Juli 1810. bewirkt und unter dem 31. Decbr. 1812. erneuert worden, wovon die desfälligen Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Novbr. 1838.

22) Verkauf des zum Nachlasse des weyl. Drechslers Joh. Friedr. Oetjengerdes zu Jever gehörigen Hauses ꝛc. am 19. Novbr. 1838. im Hof von Oldenburg daselbst. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Nov. 1838.

23) Wegen der von Itje Sievers zu Heppens, für 146 ℛ 64⅔ gr. der Special-Armen-Inspection daselbst verkauften Häuslingsstelle ꝛc. Ang. 12. Nov. Präcl.-Decr. 15. Nov. 1838.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

24) Wegen der von den in № 79. sub 22) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Schiffrheders Jürgen Lübbers in Varel, für 6000 ℛ dem Herrn Reichsgrafen Carl Ant. Ferdin. Bentinck, Oberst in Königl. Großbr. Diensten, gegenwärtig in Oldenburg, verkauften, ebendaselbst näher bezeichneten Häuselei № 81. Ang. 12. Nov. Präcl.-Decr. 15. Nov. 1838.

25) Verkauf des Hauses ꝛc. der Wwe des weyl. Kunstdrechslers D. G. Meyer in Varel am 16. Novbr. 1838. im Wirthshause des O. Gramberg daselbst. Ang. 12. Novbr. Präcl.-Decr. 15. Novbr. 1838.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung.

Wenn in Sachen des Handelsmannes Lückens zu Langwarden, Amts Burhave, modo des Rechnungsstellers Reumann zu Tossens, als Bevollmächtigten der Creditoren des inzwischen verstorbenen Handelsmannes Lückens aus Langwarden Liquidanten, gegen den zum Debitwesen des Johann Berend Bense zu Süstedt bestellten Contradictor, Dr. jur. Schrader zu Bruchhausen, Liquidaten, wegen Forderung, letzterer bei uns beantragt hat, die sämmtlichen Creditoren des weyl. Handelsmannes Lückens zu Langwarden mittelst Erlasses einer Edictalladung anzuhalten, statt ihres bisherigen Bevollmächtigten, Rechnungsstellers Reumann zu Tossens, der jedoch dieses Amt nach einer im April d. J. officiell bei uns eingegangenen Erklärung niedergelegt hat, eine andere Person zu diesem Geschäfte zu bestellen, und dieselbe überhaupt und zur Proceßführung wider ihn in der vorrubricirten Sache gehörig zu legitimiren, so ist diesem Antrage stattgegeben und werden die sämmtlichen Creditoren des weyl. Handelsmannes Friedrich Lückens zu Langwarden, Amts Burhave, im Großherzogthume Oldenburg, damit edictaliter aufgefordert,

in termino den 21. November,
Morgens 11 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube einen Bevollmächtigten zur Führung des vorrubricirten Processes durch genügende Documente ordnungsmäßig zu legitimiren, als sie widrigenfalls mit ihrem professo, über welches es sich in dem fraglichen Rechtsstreite handelt, von der vorhandenen Masse des Johann Berend Bense abgewiesen und in die durch diesen Rechtsstreit bisher verursachten Kosten verurtheilt werden sollen.

Bruchhausen den 16. October 1838.

Königlich Hannoversches Amt.

Knopff.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Am Montage den 26. d. Mts. des Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Handelsmann

Landesbibliothek Oldenburg

Claudi O. Fremi bei Muhle Wirthshause hieselbst 120 Stück magere Schweine öffentlich meistbietend mit Zahlungfrist verkaufen zu welchem Verkaufe hiemit eingeladen wird. J. A. Sagemüller.

2) Oldenburg. Am 10. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr sollen in der Wohnung der Wittwe des weyl. Kaufmanns Mohr am Markte hieselbst mehrere Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Kupfer,, Zinn- und Blechgeräth ꝛc. öffentlich meistbietend verkauft werden.

3) Apen. Der Hausmann S. Meyer zu Apen läßt am Donnerstag, den 8. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 6 Pferde, 6 Kühe, mehrere Quenen und Rinder, 5 Schafe, 2 Schweine, verschiedene haus- und ackergeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Betten, Koffer, Kisten, 1 Pflug, 1 Egde, und Pferdegeschirr, auch werden pl. min. 50 Stück gefällte Eichen, welche beim Verkaufshause liegen und worunter schweres Holz, so wie auch mehreres tannen Rickelholz mit verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiedurch einladet Luks, Auctionator.

4) Volkers. Eilert Nipphoff in Schockum, als in Vorschlag gebrachter Vormund der minderjährigen Tochter des weyl. Jobst Hinrich Jasper, läßt den beweglichen Nachlaß des Erblassers seiner Pupillin, bestehend in 2 tiedigen Kühen, 1 güsten Kuh 1 güsten Rindquene, 1 Kalb, 2 alten Mutterschafen mit 2 Lämmern, 1 Schwein, 1 Bohnenschober, 1 Heuschober, 1 Fuder Gerste in Stroh, mehreren Tonnen Kartoffeln, 2 vollständigen Betten, verschiedenen Kleidungsstücken, Flachs und Garn, so wie Zinn-, Messing- und Kupfergeräthen, ferner Tischen, Stühlen und sonstigen in einer Haushaltung vorkommenden Sachen am 10. Nov. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten.

5) Rostrup. Der Hausmann Gerd Deetjen hieselbst läßt am 15., 16. und 17. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinen Hölzungen 500 schwere Eichen und Büchen, worunter mit vom schwersten Holze des Ammerlandes und zu Siel-, Schiffs- und Bauholz tauglich, öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig in des Verkäufers Wohnung einfinden.

## Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Zu den Märkten in Westerstede und Zetel empfehle meinen dortigen Vorrath von Wollengarn in vielen Farben, wollenen, baumwollenen und ledernen Unterhosen und Unterjacken, Strümpfen und wollenen Winterschuhen, baumwollenen, wollenen und waschledernen Handschuhen und Hosenträgern, Bürstenwaaren, auch mehrere Sorten gegerbtes Leder, nebst mehreren anderen Ledersorten, zur gefälligen Abnahme. Georg Freese.

2) Oldenburg. Große Malagaer Melonen, Weintrauben, Apfelsienen, Orangen, Citronen und ächte Teltauer Rüben bei

F. H. Wagner Wwe.

3) Oldenburg. Folgende Weine offerire ich zu äußerst billigen Preisen, als: Graves zu 6 ℛ, Medoc zu 7½ ℛ den Anker und feinen St. Julien die Flasche zu 18 gr. Gold.

H. von Oven.

4) Oldenburg. Mein Lager von Lederwaaren, bestehend in semisch und weißem Leder, Herren Ober- und Unterbeinkleidern, gestickten und ledernen Trag- und Strumpfbändern, besten waschledernen Handschuhen in verschiedenen Sorten und Farben, empfehle ich, so wie mein Wollenwaarenlager in gestrickten und gewebten Herren- und Damen-Unterjacken, Beinkleidern, Socken, Strümpfen und Handschuhen für Erwachsene und Kinder, beste Marschwolle, wollenes Strickgarn in verschiedenen Farben, baumwollenes Strick-, Stick- und Nähgarn, so wie auch Seide, Band, Zwirn und sonstige Artikel zur gefälligen Abnahme bestens.

G. G. Schulze.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich kaufe altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei und zahle dafür recht hohe Preise. V. F. Wallheimer,
Kupferschmiedemeister, Staustraße № 698.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf Ostern oder auch schon früher eine Etage von 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Boden und Keller. Zu erfragen bei Tieste.

2) Oldenburg. Meine obere Etage, bequem eingerichtet und freundlich belegen, habe ich gleich zu vermiethen. Joh. G. Bouchholtz.

3) Jsens. Die zum Nachlasse des weyl. Lootsen Ike Holthusen gehörenden, zum Burhaversiel belegenen beiden Häuser sollen am 10. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Addicks zu Sillens Wirthshause, öffentlich unter der Hand auf Jahre verheuert werden. Die Nähe der Weser, des Siels und des Steueramtes macht ihre Lage, namentlich für Schiffer, so erwünscht als angenehm, und da sich vorzüg-

Landesbibliothek Oldenburg

lich das große Haus zum Sollern und zur Ausübung mancherlei Geschäfte eignet, so glaubt dies Heuergut mit allem Rechte empfehlen zu können

Diedrich Büsing.

4) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer bei Wittwe Trenter, Kurwickstraße.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine mit Wirthschaft verbundene Landstelle, mit wenigen Ländereien versehen, wird zur Heuer oder zu Kauf gesucht, am liebsten auf Mai 1839. Das Nähere in der Expedition.

2) Oldenburg. Ein freundliches Haus mit einem kleinen Garten in oder nahe bei der Stadt, gegen Ostern k. J. Von wem? erfährt man in der Expedition dieser Anzeigen.

## Literatur.

1) Oldenburg.

Schillers sämmtliche Werke.

Neue Ausgabe in 12 Bänden, Velinpap., 2e Lief., die Bände 10—12 enthaltend,

traf so eben hier ein und können wir noch Exemplare dieser hübschen und billigsten Ausgabe zu dem Pränumerations-Preis von 3⅓ ℳ für alle 12 Bde abgeben.

Von den 12 schönen Stahlstichen hiezu wird die 2e Lieferung gleichfalls ehestens eintreffen.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Varel. Durch eine Auswahl neuer Romane, Taschenbücher, Reisebeschreibungen, Biographieen und historischer Werke ist meine Leihbibliothek jetzt wieder vermehrt worden, worüber das gedruckte Verzeichniß gratis bei mir ausgegeben wird.

J. N. Behrens Wwe.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Eine gute Köchin, welche gleich antreteten kann. Ritterstraße № 43. oben.

## Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Sofort 2000 ℳ gegen übliche Zinsen. Hemje.

2) Rastede. Unter meiner Nachweisung sofort, p. m. 700 ℳ Gold Pupillengelder vorzugsweise im Ganzen, gegen sichere Hypothek und landesübliche Zinsen. Böhlken, Rechnungssteller.

3) Sillenerwisch. 69 ℳ Curatel- und 140 ℳ 38 gr. Gold Pupillengelder sofort.

Anton Harzmann.

4) Oldenburg. Am 1. Janr. 1839. haben wir 424 ℳ Curatelgelder zu 3½ Proc. gegen Sicherheit zu belegen.

Gastwirth Mehrens und Zimmermeister Meyer.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Außerm Haarenthor. Seit etwa 14 Tagen graset ein Kalb auf meiner Weide, welches innerhalb 8 Tagen von dem Eigenthümer wieder abgefordert werden muß, weil es sonst zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft werden wird. Engelke, Feldhüter.

## Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag, den 5. Novbr., zum Besten des Unterzeichneten:

**Der Verschwender.**

Original-Zaubermährchen in 3 Acten von Ferdinand Raimund. Musik vom Kapellmeister Contadin Kreutzer. — Mit neuen Decorationen und Maschinerien.

wozu ich eben so freundlich als ergebenst einlade.

J. C. Gerber.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (**Erinnerung.**) Am 27. November d. J. tritt für Oldenburg der große Tag ein, wo vor 25 Jahren unsere geliebte Herrscherfamilie ins Vaterland, nach Oldenburg, zurückkehrte. Welcher Oldenburger verkennt den mannigfachen Segen, der uns Allen dadurch zu Theile geworden ist! — — Und können wir ihn nachweisen, fühlen wir uns glücklich, haben wir eine Regierung, um die uns **nicht blos die Nachbaren,** sondern, **wer sie kennt, beneidet** — — — was hindert uns zu jubeln an diesem Tage, und ein ächtes Oldenburger Nationalfest zu begehen? Erwarten wir keine Bekanntmachung von oben: Nationalfeste machen sich nur durch National-Gefühle! Fühlt Ihr also, Landsleute, fühlt Ihr das Glück, **Oldenburger** zu seyn — **und Ihr fühlt es auch ohne fremde, deutsche oder andere Länder mit Eurem Vaterlande verglichen zu haben!** — wohl, so laßt Eure Jubel freien

Landesbibliothek Oldenburg

Lauf, einem Jubel, wie an dem Tage der Rückkehr unsers Fürstenhauses! Möge der unausgesetzte Donner des Geschützes an der Weser und an unserer ganzen Gränze den Nachbarn unsere Gefühle verkündigen! Mögen die Wohldenkenden in den Gemeinden zu schönen und **nachhaltigen** Festen und Werken sich vereinen! Möge der Reiche des Armen gedenken!

**Einer aus dem Oldenburger Volke.**

(NB. Alle Blätter des Vaterlandes sind gebeten, diese **Erinnerung** aufzunehmen und zu verbreiten.) —

2) Oldenburg. Für ein unbemitteltes seit früher Jugend an Arbeit gewöhntes Mädchen vom Lande, 15 Jahr alt, suchen deren Angehörige, welche sich zu einigem aber nicht dem vollen Kostgelde erbieten, sofort oder doch baldigst ein anständiges Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande zur Erlernung der Haushaltung. Portofreie Briefe werden unter der Adresse C. C. von der Expedition dieser Anzeigen besorgt.

3) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Novbr. | 5. | Montag | 7 | Uhr | Morgens |
| — | 9. | Freitag | 7½ | — | — |

Abfahrt von Bremerhaven:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| — | 6. | Dienstag | 12 | Uhr | Morgens |
| — | 10. | Sonnabend | 6 | — | — |

4) Bockhorn. Der Unterzeichnete kaufte am 22. August d. J. in dem Executivverkaufe des Böttchers Hermann Schwanewedel zu Bockhorn 1 vollständes Bette, 1 Tisch und 1 Koffer. Diese Gegenstände sind dem Böttcher Hermann Schwanewedel vorläufig in Gebrauch gelassen und wird hiermit vor deren Ankauf gewarnt.

Friedrich Wilms.

5) Fedderwarden bei Kniphausen, 1838. Octbr. 18. Laut gerichtlichen Protocolls vom 7. Februar 1831. haben sich der israelitische Handelsmann Jacob Arons Cohen und dessen Sohn Heinemann Arons Cohen, beide in Fedderwarden, wegen der von ihnen unter der Firma J. A. Cohen & Sohn gemeinschaftlich geführten Handlung auseinandergesetzt; vermittelst dieser Auseinandersetzung ist die gedachte Firma am obigen Tage erloschen und die bis dahin gemeinschaftlich betriebene Handlung seitdem nur für alleinige Rechnung des Heinemann A. Cohen fortgesetzt.

6) Strückhausen. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Hinr. Ostendorf, zu Coldewey, Zinsen und sonst aus Rechnung schulden, werden hiemit aufgefordert, innerhalb der nächsten 3 Wochen an den unterzeichneten Vormund Zahlung zu leisten, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, alle Rückstände gerichtlich beigetrieben werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche Forderungen an gedachten Nachlaß haben, ersucht, in gleicher Frist ihre specificirten Rechnungen einzusenden, weil später eingehende unberücksichtigt bleiben müssen.

J. C. Naber.

7) Oldenburg. Sonntag den 4. Nov., Nachmittags 4 Uhr, im Locale des Schützenvereins Directorenwahl, wozu die Mitglieder eingeladen werden von dem Directorium.

8) Oldenburg. Der Vorstand und Ausschuß des hiesigen Mäßigkeitsvereins werden, statt am Montage, sich ferner am Sonntage, Nachmittags 3½ Uhr, auf dem Rathhause versammeln.

9) Schweiburg. Da die Wilddieberei und das Schlingenstellen im hiesigen Kirchspiele überhand genommen hat, so verspreche ich demjenigen, der mir einen solchen so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, eine Belohnung vom 5 ℳ Gold.

J. G. Fuhrken.

10) Oldenburg. Diejenigen, welche Forderung an den Hrn. Steuer-Controlleur Rudolphi haben, wollen mir ihre Rechnung zustellen, worauf ich denn die Zahlung zu beschaffen im Stande seyn werde. Hemje, Rechnungssteller.

11) Oldenburg. Daß ich jetzt an der Mottenstraße № 505. wohne, zeige ich hiermit ergebenst an, mit der Bitte, mich auch hier mit vielen Aufträgen zu beehren. F. Auerswald,
Bürstenmacher.

12) Ellwürden, 1838. Octbr. 19. Der Herr Eilert Hinrich Rüther zu Neuenhoben hat mich in allen seinen Angelegenheiten als Generalbevollmächtigter bestellt, weshalb alle, die etwas mit ihm zu thun haben, sich an mich wenden wollen, da Rüther ohne meine Genehmigung nichts Rechtsgültiges verhandeln kann. J. H. Wulff.

Landesbibliothek Oldenburg